

AMS, ZF und Ibeo entwickeln gemeinsam Solid-State-Lidar-Systeme

AMS, ein weltweit führender Anbieter von Hochleistungssensorlösungen, wird in Forschung und Entwicklung mit ZF und Ibeo Automotive Systems zusammenarbeiten. Mit der Kooperation soll die Solid-State-LiDAR-Technologie für autonomes Fahren und andere Automotive-Anwendungen vorangebracht werden. Bis zum Jahr 2021 soll eine entsprechende Lösung vorliegen. Bei der Lidar-Technologie ermittelt ein von der Umgebung reflektierter Laserstrahl die Lage und Bewegungsrichtung der Objekte. Durch die Reichweite und Bildauflösung ergänzt Lidar Radar- und Kameralösungen. Die Datenzusammenführung der drei Methoden ist Voraussetzung für das vollautonome Fahren nach Level 5.

AMS ist das erste Unternehmen, das so genannte Solid-State-Lidar-Lösungen auf den Markt bringt. Sie bieten den Vorteil, dass keine mechanischen Teile benötigt werden, um die Richtung des Lichtstrahls zu steuern. Das Ergebnis ist eine höhere Zuverlässigkeit durch die verringerte Komplexität. Dazu ergeben sich Vorteile bei Größe, Gewicht und Kosten. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



ZF, AMS und Ibeo entwickeln gemeinsam das erste Solid-State-Lidar-Systeme für den Einsatz in der Automobilindustrie.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ZF